

Plastiktüten, Plastikflaschen, Flipflops und Zigarettenstummel säumen Strände, Flüsse und Seen. 10 Millionen Tonnen Müll landen jährlich im Meer. Auch deutsche Flüsse spülen tonnenweise Abfall in das Meer. Die Folgen? Riesige Müllstrudel, Giftstoffe im Ozean, qualvoll verendende Meerestiere und Seevögel mit Bäuchen voller Plastik. Es ist höchste Zeit etwas zu tun, denn unser Meer ist keine Müllkippe!

Wir fordern: eine Reduktionsstrategie für Plastik, kein Mikroplastik mehr in Kosmetikprodukten und ein besseres Abfallmanagement. Steffi Lemke, Spitzenkandidatin der GRÜNEN in Sachen-Anhalt, arbeitet seit Jahren im Bundestag für einen besseren Schutz unserer Meere und sagt dem Müll im Meer auch für die nächsten vier Jahre im Bundestag den Kampf an.

## Schließ dich uns an und tue etwas gegen die Vermüllung unserer Weltmeere.

Wir wollen gemeinsam mit euch das Problem der Vermüllung unserer Natur aufmerksam machen. Wir rufen dazu auf, am 16. September Hand anzulegen und unsere heimischen Gewässer vom Müll zu befreien. Meeresschutz fängt vor unserer Haustür an und wir alle können unseren Beitrag leisten.

16. September 2017 / 14 Uhr / Nord: Schillerpark, Eingang zum Park, Ringstraße Ziebigk: Kornhaus an der Elbe, Kornhausstraße Roßlau: Rosselbrücke, Waldstraße

(Bastian George) (Christoph Kaßner) (Marcus Geiger)



16 Uhr bringen wir den gesammelten Müll auf den Marktplatz und zeigen wieviel Müll in unserer Natur rum liegt!